	Object: Halber Hirschgulden Herzog Johann Friedrichs von Württemberg aus der Münzstätte Stuttgart, 1623 Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen Inventory number: MK 6780

Description

Die Münze zeigt auf ihrer Vorderseite das gekrönte quadrierte Wappen des Herzogtums Württemberg, die Inschrift nennt Namen und Titel des Münzherrn: IOHANN FRID(ericus) D(ei) G(ratia) DVX WIRTEM(bergiae) – Johann Friedrich von Gottes Gnaden Herzog von Württemberg.

Auf der Rückseite findet sich der Hirsch, der dieser Prägung den Namen gegeben hat. Das württembergische Wappentier hält in seinem Vorderlauf eine Kartusche mit der Wertzahl 30 (Kreuzer). Im Feld findet sich der Buchstabe S, der auf die Prägestätte Stuttgart verweist. [Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 30 mm, G. 4,35 g

Events

Created	When	1623
	Who	
	Where	Stuttgart
Commissioned	When	
	Who	John Frederick, Duke of Württemberg (1582-1628)

	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Coin
- Guilder
- Legal tender
- Stag
- Württembergischer Hirschgulden
- Württembergisches Wappen

Literature

- Klein, Ulrich und Raff, Albert (1993): Die württembergischen Münzen von 1374-1693. Ein Typen-, Varianten- und Probenkatalog, Süddeutsche Münzkataloge, Bd. 4. Stuttgart, Nr. 408.
- Ohm, Matthias (2015): Der württembergische Hirschgulden. Wirtschafts-, sozial-, geld- und literaturgeschichtliche Annäherungen an eine Münze der „Kipper- und Wipperzeit“, in: Rainer Albert (Hg.), Böses Geld, schlechtes Geld, falsches Geld. Tagungsband. Speyer, S. 83–102, Abb. 3.